

GUT UFGESTELLT

- Alle Unternehmensbereiche tragen zum deutlichen Anstieg des Vorsteuerergebnisses bei
- Internationale Projekte stärken Auftragseingang
- Neue Struktur im deutschen Hochbaugeschäft umgesetzt
- Konzernstruktur weiterentwickelt



Quartalsbericht
Januar bis März 2008

Aus Visionen Werte schaffen.

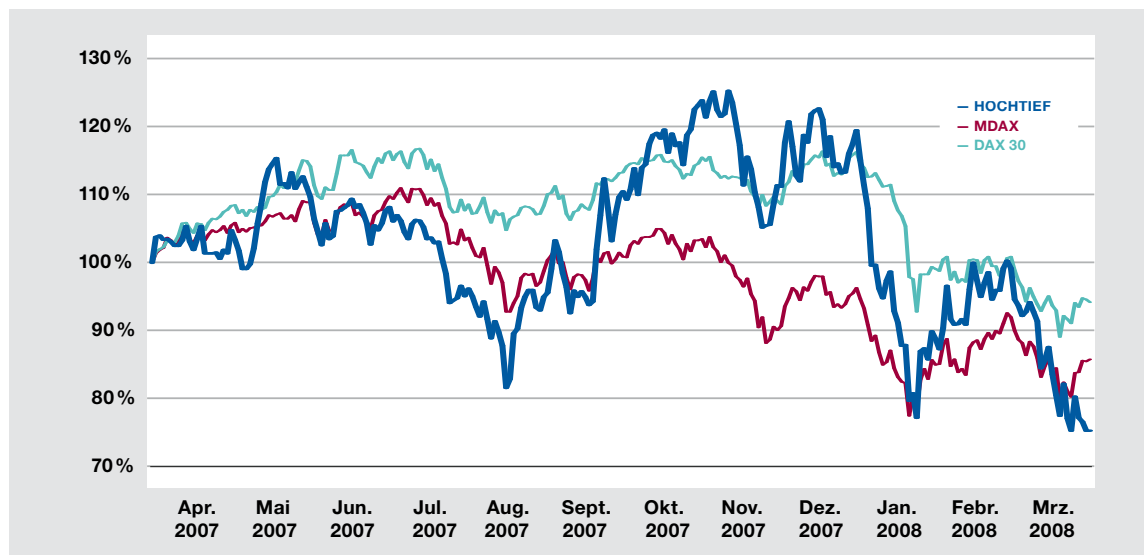
 **HOCHTIEF**

HOCHTIEF-Konzern

(In Mio. EUR)	01-03 2008	01-03 2007	Veränderung in %	01-12 2007
Auftragseingang	5.266,3	3.941,0	33,6	23.508,8
Leistung	4.929,3	4.122,8	19,6	18.772,9
Auftragsbestand	29.146,2	24.828,6	17,4	29.894,0
Bereichsumsatz	3.841,4	3.731,2	3,0	16.688,8
Außenumsatz*	3.801,1	3.684,6	3,2	16.451,8
Betriebliches Ergebnis/EBITA*	131,9	71,9	83,4	539,5
Ergebnis vor Steuern/EBT*	103,3	65,9	56,8	501,3
Konzerngewinn*	32,1	9,6	235,1	140,7
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,46	0,15	206,7	2,07
Investitionen*	332,5	231,8	43,5	1.774,2
Nettovermögen	5.402,4	3.445,6	56,8	4.909,3
Mitarbeiter	57.725	48.748	18,4	52.449
	(Stichtag 31.03.2008)	(Stichtag 31.03.2007)		(im Jahresdurchschnitt)

*Hinweis: Die prozentualen Veränderungen wurden auf Basis der im Anhang verwendeten Werteinheiten (Tsd. EUR) ermittelt.

HOCHTIEF-Aktie



Sehr gute Aktionäre,



**Dr.-Ing. Herbert
Lütkestratkötter,
Vorsitzender des
Vorstands**

das Geschäftsjahr 2008 hat für HOCHTIEF erfolgreich begonnen: Nach den ersten drei Monaten können wir Ihnen gute Zahlen vorlegen.

Diese Entwicklung von HOCHTIEF zeigt einmal mehr, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Mit großem Erfolg wurden im HOCHTIEF-Konzern genau die Geschäftsfelder entwickelt und ausgebaut, die es uns ermöglichen, mit unseren vier Modulen den kompletten Lebenszyklus von Infrastrukturprojekten, Immobilien und Anlagen zu bedienen – ein zunehmender Wettbewerbsvorteil für HOCHTIEF.

In unserem **Modul Entwicklung** haben wir uns mit der letztjährigen Akquisition von 50 Prozent an aurelis Real Estate deutlich verstärkt. Mit unseren Fähigkeiten gelingt es uns bereits kurz nach der Akquisition, das Immobilienportfolio deutlich aufzuwerten. Im Bereich der Projektentwicklung arbeiten wir derzeit intensiv daran, das zukunftssträchtige Segment Pflegeimmobilien zu erschließen: HOCHTIEF Projektentwicklung verbuchte hier im ersten Quartal mehrere Projektgewinne.

Auch vom **Modul Bau** können wir Positives berichten: In den USA sind wir weiterhin auf Wachstumskurs. Großprojekte in unseren Kompetenzfeldern – darunter Gesundheitsimmobilien und Sportstätten – stehen für den Erfolg von Turner. Durch die Subprime-Krise ist unser Geschäft weiterhin nicht beeinträchtigt. Turner ist Marktführer in weniger konjunkturanfälligen Segmenten. Der Wohnungsbau spielt für Turner keine Rolle.

Das 2007 von HOCHTIEF akquirierte Tiefbauunternehmen Flatiron arbeitet ebenfalls sehr erfolgreich und gewann im ersten Quartal attraktive Aufträge, unter anderem für ein Straßenbauprojekt in San Diego.

Im asiatisch-pazifischen Raum erzielt Leighton mit großen Infrastrukturprojekten weiterhin herausragende Zahlen. Auch unsere im Geschäftsjahr 2007 erworbene Beteiligung an dem Bauunternehmen Al Habtoor Engineering zeigt Wirkung: Leighton ist es damit gelungen, seine dynamische Entwicklung mit mehreren attraktiven Projekten nun auch in der Golfregion fortzusetzen.

Ebenfalls gut entwickelten sich unsere Bauaktivitäten in Europa. Mit Neuaufträgen in Schweden, Bulgarien und Großbritannien wurde besonders unser starkes Infrastruktur- und Tiefbaugeschäft im ersten Quartal weiter gestärkt. In Deutschland haben wir im ersten Quartal die organisatorische Umstrukturierung unseres Hochbaugeschäfts abgeschlossen. Darüber hinaus wurden die Kriterien für Neuaufträge in Bezug auf die Margen sowie insbesondere auf die faire Risikoverteilung deutlich verschärft. Ich bin überzeugt, dass wir auf dieser Basis unser Hochbaugeschäft in Deutschland wieder nachhaltig profitabel gestalten werden. Dazu wird auch das Volumen im Generalunternehmergeschäft wie geplant reduziert.

Im **Modul Dienstleistungen** setzen wir bei HOCHTIEF Facility Management unsere Wachstumsstrategie fort. Als fairer Outsourcing-Partner für Großkunden sind wir im Markt etabliert. So erhielten wir im Berichtszeitraum den Auftrag für das Facility-Management am deutschen Standort des Pharmakonzerns Abbott. In der Schweiz gelang uns im ersten Quartal der Markteinstieg mit einem Projekt in Basel.

Wir haben unser Facility-Management-Angebot ergänzt und zu Jahresbeginn die Gesellschaft HOCHTIEF Energy Management gegründet. Die HOCHTIEF-Experten sorgen dafür, dass energietechnische Anlagen umfassend optimiert, saniert, finanziert und gegebenenfalls auch betrieben werden. Indem wir die Effizienz dieser Anlagen erhöhen, tragen wir aktiv dazu bei, Betriebskosten und CO₂-Emissionen zu senken.

Im Modul **Konzessionen und Betrieb** haben wir unsere Position weiter gestärkt. Wir freuen uns besonders darüber, dass wir mit der Fürst-Wrede-Kaserne das erste Public-Private-Partnership-Projekt des Bundes im öffentlichen Hochbau erhalten haben. Die Gesellschaften HOCHTIEF Facility Management und HOCHTIEF Construction unterstützen hier HOCHTIEF PPP Solutions – einmal mehr profitieren wir auch hier von unserer Vernetzung innerhalb des Konzerns. Bereits 2007 hatte HOCHTIEF als Gewinner eines nationalen Ideenwettbewerbs bewiesen, dass wir in diesem Segment mit wirtschaftlichen Lösungen dazu bei-

tragen können, den Investitions- und den Instandhaltungstau bei der Bundeswehr durch privates Kapital und Know-how aufzulösen. Wir hoffen, dass sich der Bund dazu entscheiden wird, weitere Projekte auch in anderen Ressorts auszuschreiben.

Die sechs Flughäfen unseres Konzessionsportfolios entwickeln sich ebenfalls positiv. Sie überzeugen sämtlich durch Verkehrswachstum und gute Ergebniszahlen. Dies resultiert sowohl aus den kontinuierlich optimierten Flugangeboten sowie aus dem konsequent ausgebauten Non-Aviation-Geschäft.

Im asiatisch-pazifischen Raum akquirierten wir erneut hochwertige Contract-Mining-Aufträge. Im März 2008 gelang uns nun auch der Einstieg in den indischen Bergbaumarkt: Für die Chitarpur-Mine im Nordosten Indiens erhielten wir einen Auftrag mit einem Volumen von etwa 580 Mio. Euro.

Sie sehen, wir entwickeln uns aktiv weiter. Der Konzern pulsiert. Dem tragen wir auch organisatorisch Rechnung und haben zum 1. Januar 2008 unsere Unternehmensstruktur angepasst, nach der wir in diesem Quartalsbericht erstmalig berichten.*

Der **Auftragseingang** lag zum 31. März 2008 mit 5,27 Mrd. Euro um 33,6 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus Großaufträgen im asiatisch-pazifischen Raum, wo wir allein im März neue Projekte im Wert von mehr als 1,5 Mrd. Euro gewannen. Der Auftragseingang in Deutschland bewegte sich mit 0,84 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau.

Die **Leistung** wurde im ersten Quartal durch Zuwächse in allen Unternehmensbereichen um 19,6 Prozent auf 4,93 Mrd. Euro gesteigert. Mehr als 45 Prozent davon erbrachte der Bereich HOCHTIEF Asia Pacific, 36 Prozent entfielen auf HOCHTIEF Americas. Die Erhöhung in Deutschland (+22,9 Prozent) wurde hauptsächlich durch unsere Unternehmensbereiche HOCHTIEF Concessions, HOCHTIEF Real Estate und HOCHTIEF Services erbracht.

Der **Auftragsbestand** des Konzerns lag bei 29,15 Mrd. Euro (+17,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresquartal wirken durch die Stichtagsbewertung zum 31. März im Bestand ungünstige Währungseffekte in Höhe von -2,19 Mrd. Euro. Um diesen Einfluss normalisiert, ergab sich beim Auftragsbestand im Vergleich zum ersten Quartal 2007 ein Zuwachs auf 31,34 Mrd. Euro (+26,2 Prozent). Die rechnerische Auftragsreichweite beträgt knapp eineinhalb Jahre.

Das Wachstum unseres Konzerns zeigt sich auch in weiter gestiegenen **Außenumsatzerlösen**, die mit 3,8 Mrd. Euro

um 3,2 Prozent über dem Vorjahreswert (3,68 Mrd. Euro) lagen.

Unsere Ergebniskennzahlen verdeutlichen unseren guten Start in das Geschäftsjahr: Beim **betrieblichen Ergebnis** erreichten wir mit 131,9 Mio. Euro (Vorjahr 71,9 Mio. Euro) einen außerordentlich starken Zuwachs um 83,4 Prozent. Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich um 56,8 Prozent auf 103,3 Mio. Euro (Vorjahr 65,9 Mio. Euro). Beim **Konzerngewinn** hat HOCHTIEF überproportional zugelegt und den Vorjahreswert (9,6 Mio. Euro) mit 32,1 Mio. Euro mehr als verdreifacht.

Die **Investitionen** in der Berichtsperiode wurden im Vergleich zum Vorjahr um gut 100 Mio. Euro erhöht und erreichten einen Wert von 332,5 Mio. Euro (Vorjahr 231,8 Mio. Euro). Die Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen dabei um 62,1 Mio. Euro auf 164,7 Mio. Euro (Vorjahr 102,6 Mio. Euro). Ausschlaggebend hierfür waren die Investitionen im weiterhin stark wachsenden und anlageintensiven Mining-Geschäft unseres Unternehmensbereichs HOCHTIEF Asia Pacific. Die Finanzinvestitionen wurden ebenfalls weiter erhöht und betragen 167,8 Mio. Euro (Vorjahr 129,2 Mio. Euro). Sie entfielen nahezu vollständig auf den Ausbau des Beteiligungsportfolios bei Leighton.

Konzernausblick

Unter der Voraussetzung, dass es 2008 zu keiner krisenhaften Konjunkturabschwächung kommt, die internationalen Finanzbeziehungsweise Gütermärkte nicht von Turbulenzen – wie der US-Subprime-Krise – nachhaltig beeinträchtigt werden und sich die Situation in den politischen Spannungsbereichen nicht verschärft, erwarten wir:

- einen **Auftragseingang** und **Auftragsbestand**, die wiederum auf hohem Niveau, jedoch unter den Vorjahreswerten liegen werden;
- einen **Konzernumsatz**, der das 2007 erreichte Rekordniveau nochmals übertrifft;
- ein **Vorsteuerergebnis** auf dem hohen Niveau von 2007 sowie
- einen **Konzerngewinn** über dem Vorjahr.

Liebe Aktionäre, wir steuern unseren Konzern verantwortungsbewusst und zielgerichtet in die Zukunft. HOCHTIEF liegt auch im Geschäftsjahr 2008 auf Erfolgskurs. Wir freuen uns über Ihr Vertrauen und arbeiten in Ihrem Auftrag engagiert daran, jeden Tag noch ein Stück besser zu werden.



Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

*Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Sonderthema auf Seite 14.

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

HOCHTIEF erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 **Umsatzerlöse** in Höhe von 3,8 Mrd. Euro – das ist im Vergleich zum Vorjahr (3,68 Mrd. Euro) ein Zuwachs von 3,2 Prozent. Die im Vorjahr forcierte Erschließung neuer Wachstumsfelder und der zielgerichtete Ausbau unserer Leistungspalette zeigen damit bereits erste Erfolge. Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas trug – neben organischem Wachstum bei Turner – der Ende 2007 vollzogene Einstieg in den US-Verkehrsinfrastrukturmarkt zum Umsatzwachstum bei. Mit 1,73 Mrd. Euro erreichte HOCHTIEF auf dem wichtigen US-Markt im Vergleich zum Vorjahr (1,46 Mrd. Euro) einen deutlichen Volumenzuwachs von 18,3 Prozent. Dabei hat die ungünstige Währungskursentwicklung des US-Dollars einen noch höheren Anstieg in der Konzernwährung Euro verhindert. In Landeswährung konnte Turner seine Umsatzerlöse um rund 25 Prozent auf 2,35 Mrd. US-Dollar (Vorjahr 1,88 Mrd. US-Dollar) steigern. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific verzeichnete demgegenüber mit 1,24 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahr (1,49 Mrd. Euro) geringere Umsatzerlöse. Zu berücksichtigen ist dabei, dass Leighton zu Beginn des Jahres 2007 außergewöhnlich stark von der Marktentwicklung für Infrastrukturprojekte und von der hohen Rohstoffnachfrage im Dienstleistungsgeschäft Contract-Mining profitierte. Zudem wurde in der Berichtsperiode ein höherer Teil des Geschäftsvolumens in Gemeinschaftsunternehmen abgewickelt. Die Umsatzentwicklung in den übrigen Unternehmensbereichen verlief weiter positiv. Während der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe mit 494,1 Mio. Euro (Vorjahr 456,3 Mio. Euro) dabei von der erfreulichen Entwicklung im Osteuropageschäft profitierte, stieg der Umsatz bei HOCHTIEF Services aufgrund der erweiterten Leistungspalette sogar auf 160,6 Mio. Euro (Vorjahr 119,3 Mio. Euro).

Alle operativ tätigen Unternehmensbereiche verzeichneten im ersten Quartal 2008 verbesserte Ergebnisse. Das **betriebliche Ergebnis/EBITA** wuchs um 83,4 Prozent auf 131,9 Mio. Euro (Vorjahr 71,9 Mio. Euro). Unser internationales Geschäft entwickelte sich wieder herausragend. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific erzielte mit 104,2 Mio. Euro (Vorjahr 73,2 Mio. Euro) bereits in den ersten drei Monaten einen dreistelligen Millionenbetrag. Die Ergebnissituation im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich aufgehellt. Die Neuausrichtung des deutschen Hochbaugeschäfts zeigt erste Erfolge: Mit –13,5 Mio. Euro (Vorjahr –27,5 Mio. Euro) konnte der Verlust im betrieblichen Ergebnis mehr als halbiert werden.

Das **Beteiligungsergebnis** entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr außerordentlich positiv und lag mit 96,1 Mio. Euro um 60,1 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres (36 Mio. Euro). Dabei zeigte insbesondere Leighton eine beeindruckende Performance seines Beteiligungsportfolios. Nach 12,6 Mio. Euro im Vorjahr erwirtschaftete HOCHTIEF Asia Pacific in der Berichtsperiode ein Beteiligungsergebnis in Höhe von 62,8 Mio. Euro. Hier wirkten sich insbesondere höhere Erträge von Gemeinschaftsunternehmen aus, in denen Großprojekte abgewickelt werden. Das Flughafengeschäft lieferte weiterhin gute Ergebnisbeiträge und trug trotz der im Vorjahr enthaltenen Sonderdividende vom Flughafen Sydney wiederum mit rund 23 Mio. Euro zum Beteiligungsergebnis bei. Möglich wurde dies durch höhere Ergebnisbeiträge der Flughäfen Athen, Hamburg und Düsseldorf. Die im Vorjahr erworbene Beteiligung aurelis Real Estate schlug sich in der Berichtsperiode ebenfalls positiv im Beteiligungsergebnis nieder.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr (–0,1 Mio. Euro) auf –17,8 Mio. Euro verschlechtert. Die durch HOCHTIEF zur weiteren Konzernexpansion aufgenommenen Fremdmittel führten zu höheren Finanzierungsaufwendungen.

Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr (65,9 Mio. Euro) um 56,8 Prozent auf 103,3 Mio. Euro.

Korrespondierend zum Ergebnisanstieg erhöhte sich der **Steueraufwand** auf 34,3 Mio. Euro (Vorjahr 23,8 Mio. Euro). Während die darin enthaltenen latenten Steuern nahezu auf Vorjahresniveau blieben, war der wesentliche Anstieg in den tatsächlichen Ertragsteuern zu verzeichnen, insbesondere bei Leighton und Turner.

Die Steuerquote blieb mit 33,2 Prozent auch in der Berichtsperiode auf niedrigem Niveau. Gegenüber dem Vorjahr (36,1 Prozent) ergab sich nochmals ein Rückgang um 2,9 Prozentpunkte.

Das **Ergebnis nach Steuern** fiel aufgrund der positiven Entwicklung unserer operativen Unternehmensbereiche im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher aus: Mit 69 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert von 42,1 Mio. Euro um 63,9 Prozent übertroffen.

Der **Konzerngewinn** entwickelte sich überproportional und hat sich mit 32,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (9,6 Mio. Euro) mehr als verdreifacht. In dem Anteil am Er-

Die entsprechenden Kennzahlentabellen finden Sie im Zwischenabschluss ab Seite 15.

gebnis, der auf konzernfremde Gesellschafter entfällt, blieb der Anstieg mit 13,6 Prozent in Relation hierzu deutlich zurück: Nach 32,5 Mio. Euro betrug der Ergebnisanteil der Fremdgesellschafter in der Berichtsperiode 36,9 Mio. Euro. Der hohe Zuwachs im Konzerngewinn hat folgenden Grund: Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr erfolgte bei Konzerngesellschaften, an denen fremde Gesellschafter nicht oder nur in geringerem Umfang beteiligt sind.

Finanzlage

Die **Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit** führte in den ersten drei Monaten dazu, dass flüssige Mittel in Höhe von 190 Mio. Euro verbraucht wurden. Im Vergleich zum Vorjahr – hier belief sich der Mittelabfluss auf 374,6 Mio. Euro – verminderte sich der Liquiditätsverbrauch damit um 184,6 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür war der saisontypische, im Vorjahresvergleich jedoch deutlich geringere Anstieg im Nettoumlaufvermögen. Der erhebliche Abbau von Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr bei Turner und im Unternehmensbereich Europe erforderte im ersten Quartal des Vorjahres den höheren Bedarf an flüssigen Mitteln.

Die Investitionen lagen mit insgesamt 332,5 Mio. Euro um 100,7 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres (231,8 Mio. Euro). Das entspricht einer Steigerungsrate von 43,5 Prozent. Darin waren Mittelausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 164,7 Mio. Euro (Vorjahr 102,6 Mio. Euro) enthalten. Durch den weiteren Ausbau des anlageintensiven Contract-Mining-Geschäfts wurde mit 143,3 Mio. Euro (Vorjahr 91,4 Mio. Euro) der weitestgrößte Teil dieses Volumens im Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific investiert. Auch im Finanzanlagebereich hat HOCHTIEF die Investitionen weiter gesteigert. Nach 129,2 Mio. Euro im Vorjahr wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008 167,8 Mio. Euro investiert, um das Beteiligungsportfolio zu erweitern. Der Schwerpunkt der Investitionsausgaben konzentrierte sich dabei darauf, den Beteiligungsbereich von Leighton punktuell zu verstärken. Mit einem Investitionsvolumen von gut 150 Mio. Euro (260 Mio. australische Dollar) entfiel der weitaus größte Teil auf den Erwerb von Anteilen an der Infrastrukturgesellschaft ConnectEast Group. Darüber hinaus floss aus der Veränderung von Wertpapieren und Finanzforderungen Liquidität im Umfang von 67,5 Mio. Euro aus dem Konzern ab. Werden die gegenläufigen Einnahmen aus Anlageverkäufen (46,8 Mio. Euro) berücksichtigt, ergab sich ein Mittelverbrauch aus der **Investitionstätigkeit** in Höhe von 353,3 Mio. Euro (Vorjahr 162,5 Mio. Euro).

Die umfassenden Investitionsmaßnahmen und die Expansion unseres operativen Geschäfts erfordern eine entspre-

chende finanzielle Ausstattung. HOCHTIEF hat daher Kreditverbindlichkeiten im Umfang von 697,1 Mio. Euro (Vorjahr 133,8 Mio. Euro) aufgenommen. Nahezu 60 Prozent dieses Finanzierungsvolumens entfielen dabei auf den Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific. Gegenläufig wurden mit 103,9 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (12,4 Mio. Euro) deutlich höhere Tilgungsleistungen erbracht. Die Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre der Leighton-Gruppe fielen mit 44,5 Mio. Euro (Vorjahr 34,3 Mio. Euro) ebenfalls höher aus. Per Saldo flossen dem HOCHTIEF-Konzern aus der **Finanzierungstätigkeit** 545,2 Mio. Euro (Vorjahr 87,1 Mio. Euro) zu.

Der Bestand an flüssigen Mitteln lag zum 31. März 2008 mit 1,34 Mrd. Euro um 64 Mio. Euro unter dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2007 (1,4 Mrd. Euro). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den Einfluss von Wechselkursänderungen zurückzuführen, die sich in der Berichtsperiode auf –65,9 Mio. Euro beliefen.

Der Free Cashflow belief sich für den Zeitraum Januar bis März 2008 auf –543,3 Mio. Euro (Vorjahr –537,1 Mio. Euro). Er setzt sich aus der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit (–190 Mio. Euro) sowie der Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit (–353,3 Mio. Euro) zusammen.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Stand zum Ende des vorigen Geschäftsjahres (10,66 Mrd. Euro) weiter erhöht. Zum Stichtag 31. März 2008 erreichte sie 10,79 Mrd. Euro – das ist ein Anstieg um 131,1 Mio. Euro beziehungsweise 1,2 Prozent. Ein wesentlicher Grund hierfür war der weitere Ausbau des Beteiligungsportfolios im Konzern.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen infolgedessen um 4,9 Prozent auf 4,47 Mrd. Euro. Während sich immaterielle Vermögenswerte (483,7 Mio. Euro) aufgrund von Währungseinflüssen beim US-Dollar um 4,2 Prozent verminderten, blieben die Sachanlagen mit 1,04 Mrd. Euro nahezu unverändert. Deutlich zugelegt haben die Finanzanlagen, die mit 2,22 Mrd. Euro einen neuen Höchststand erreichten. Der wesentliche Teil des Anstiegs von rund 200 Mio. Euro resultierte dabei aus der Stärkung des Beteiligungsportfolios im Infrastrukturbereich von Leighton. Die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich um 16,6 Mio. Euro auf 147,6 Mio. Euro. Wesentlich hierfür war der Zuwachs an aktivisch ausgewiesenen Guthaben in Pensionsfonds, der aus der Erhöhung des Abzinsungssatzes bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen resultierte. Die latenten Steuern verminderten sich mit 166,2 Mio. Euro gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2007 (169,4 Mio. Euro) nur geringfügig.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sind um 1,2 Prozent auf 6,32 Mrd. Euro zurückgegangen. Mit 3,72 Mrd. Euro bilden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hierin den größten Einzelposten. Der Bestand veränderte sich mit einem Anstieg um 0,7 Prozent per Saldo nur geringfügig, da dem Zuwachs aus der operativen Geschäftstätigkeit negative Währungseffekte entgegenstanden. Die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte haben sich mit einem Rückgang um 64,6 Mio. Euro auf 247 Mio. Euro deutlich vermindert. Der Rückgang steht im Zusammenhang mit dem Abbau von Derivaten im Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific. HOCHTIEF weist mit 774,5 Mio. Euro einen weiterhin hohen und leicht gestiegenen Bestand an Wertpapieren aus. Das Portfolio besteht dabei vorrangig aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldscheinforderungen. Die flüssigen Mittel haben sich um 64 Mio. Euro vermindert und erreichten zum Bilanzstichtag 31. März 2008 einen Wert von 1,34 Mrd. Euro. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Einfluss von Wechselkursänderungen, insbesondere beim US-Dollar, zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** ist im ersten Quartal 2008 um 1,8 Prozent auf 2,95 Mrd. Euro zurückgegangen. Das Ergebnis nach Steuern (69 Mio. Euro) sowie der erfolgsneutrale Effekt aus der Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste (9,2 Mio. Euro) führten dazu, dass das Konzerneigenkapital zunahm. Dies wurde durch die Veränderungen aus der Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten (-88,8 Mio. Euro) sowie Dividendenzahlungen an andere Gesellschafter (-44,5 Mio. Euro) überkompensiert.

HOCHTIEF weist zum 31. März 2008 mit einer Eigenkapitalquote von 27,3 Prozent eine weiterhin solide Bilanzstruktur aus. Im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag (28,2 Prozent) hat sie sich aufgrund der weiteren Expansion unserer geschäftlichen Tätigkeiten jedoch leicht vermindert.

Die **langfristigen Schulden** haben im Vergleich zum Jahresende 2007 (1,83 Mrd. Euro) um 5,3 Prozent auf 1,93 Mrd. Euro zugelegt. Der darin enthaltene Bestand an Rückstellungen hat sich mit 341 Mio. Euro gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2007 (345,4 Mio. Euro) nur unwesentlich verändert. Es handelt sich hierbei vorrangig um Rückstellungen aus dem Personalbereich sowie zur Deckung von Versicherungsfällen. Die Finanzverbindlichkeiten sind deutlicher gestiegen und beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2008 auf 1,42 Mrd. Euro – ein Anstieg um 97,6 Mio. Euro. Dabei handelte es sich vorrangig um die Aufnahme langfristiger Mittel bei Kreditinstituten, um die geschäftlichen Aktivitäten des Konzerns zu finanzieren.

Die **kurzfristigen Schulden** sind um 90,3 Mio. Euro beziehungsweise 1,6 Prozentpunkte auf 5,91 Mrd. Euro gestiegen. Den Hauptbestandteil bildeten dabei die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich um 382,5 Mio. Euro auf 3,76 Mrd. Euro vermindert haben. Neben Währungseinflüssen spielte dabei der deutliche Abbau von Lieferantenkrediten bei Leighton eine entscheidende Rolle. Gegenläufig stieg der Bestand an Finanzverbindlichkeiten deutlich um 447,2 Mio. Euro auf 1,09 Mrd. Euro an. Der überwiegende Teil dieser Kreditaufnahmen entfiel auf Leighton und wurde genutzt, um das operative Geschäft und die weiterhin umfangreiche Investitionstätigkeit der Gesellschaft in Sach- und Finanzanlagen zu finanzieren.

Chancen- und Risikobericht

Die im letzten zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2007 veröffentlichte Beschreibung der Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung gilt unverändert weiter.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Es liegen heute keine Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2007 veröffentlichten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des HOCHTIEF-Konzerns wesentlich verändert haben. Die dort abgegebenen Aussagen behalten dementsprechend weiterhin ihre Gültigkeit.

Nachtragsbericht

Die Commerzbank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, hat uns gemäß Wertpapierhandelsgesetz mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft am 15. April 2008 12,03 Prozent betragen hat. Darüber hinaus sind nach Abschluss des ersten Quartals 2008 bis zum Redaktionsschluss dieses Quartalsberichts keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu berichten wären.

Personalien

Im HOCHTIEF-Vorstand übernimmt **Dr. Peter Noé** zusätzlich zum Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific nun auch die Verantwortung für den neuen Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions. Noé übergibt zum 1. Juni 2008 die Zuständigkeit für Corporate Finance, Financial Services und Investor Relations – und damit die Position des Chief Financial Officers – an **Dr. Burkhard Lohr**, der bereits die Abteilungen Controlling, Rechnungswesen und Steuern verantwortet.

Aus den Unternehmensbereichen

Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas

(In Mio. EUR)	01–03 2008	01–03 2007	Verän- derung in %	01–12 2007
Auftragseingang	1.805,8	2.071,2	-12,8	7.715,7
Leistung	1.812,1	1.518,6	19,3	7.270,4
Auftragsbestand	7.813,5	8.427,5	-7,3	8.379,9
Bereichsumsatz	1.729,4	1.461,5	18,3	6.953,3
Außenumsatz	1.729,4	1.461,5	18,3	6.953,2
Betriebliches Ergebnis/EBITA	20,7	12,0	72,5	77,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	16,2	13,0	24,6	76,0
Investitionen	8,9	4,4	102,3	215,3
Nettovermögen	461,4	246,8	87,0	482,7
Mitarbeiter	11 645	8 719	33,6	9 778
	(Stichtag 31.03.2008)	(Stichtag 31.03.2007)		(im Jahresdurchschnitt)

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas setzte im Berichtszeitraum die positive Ergebnisentwicklung aus dem Vorjahr fort und sieht weiterhin keine Beeinträchtigung durch die Subprime-Krise, da der US-Wohnungsbaumarkt nicht in unserem Fokus liegt.

In der Auftragsentwicklung wurde der Vorjahresvergleich durch den derzeit sehr schwachen US-Dollar verzerrt. Der **Auftragseingang** lag wechselkursbereinigt um 15,6 Mio. Euro über dem starken Vorjahr. Der Wechselkurseffekt beträgt somit -281,0 Mio. Euro. Bei der **Leistung** wurde ein starker Anstieg erzielt: Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg dieser Wert um 572,7 Mio. Euro. Im **Auftragsbestand** belief sich der Effekt aus der Wechselkursumrechnung auf -1,44 Mrd. Euro. Bereinigt um diesen Effekt nahm der Auftragsbestand im Vorjahresvergleich um 823,4 Mio. Euro zu.

Sowohl das **betriebliche Ergebnis** als auch das **Ergebnis vor Steuern** liegen über dem Vorjahr. Hier zahlt sich der langfristig eingeschlagene Weg, vorrangig margenstarke und technisch anspruchsvolle Projekte zu verfolgen, immer deutlicher aus. Allerdings wurden Ergebnisbelastungen aus Brasilien gemeldet, wo unter anderem anhaltend starke Niederschläge zu erheblichen Störungen beim Bau von Wasserkraftanlagen führten. Außerdem wirkte sich der Wechselkurs mit zirka -4,1 Mio. Euro auf das Ergebnis vor Steuern aus.

Die Zahl der **Mitarbeiter** hat sich zum einen aufgrund der Akquisition von Flatiron erhöht: Es sind knapp 2 200 Mitarbeiter hinzugekommen. Zum anderen ist die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr aufgrund mehrerer Großbaustellen in Brasilien gestiegen.

Die Integration des im November 2007 akquirierten Tiefbauunternehmens Flatiron Construction Corp. schreitet planmäßig voran. Die Gesellschaft entwickelt sich operativ entsprechend unseren Erwartungen.

Im Berichtszeitraum erhielt unsere US-Tochtergesellschaft Turner wieder eine Reihe von Großaufträgen: Westinghouse Electric Company beauftragte Turner in Pittsburgh, Pennsylvania, mit dem Bau eines Gebäudekomplexes für die Unternehmenszentrale seiner Kernenergiesparte. Das Projekt, das 2010 fertig gestellt sein soll, hat ein Auftragsvolumen von insgesamt 142 Mio. Euro. Der Auftrag beinhaltet den Bau von drei Bürogebäuden mit einer Fläche von mehr als 78 000 Quadratmetern. Alle drei Immobilien sollen die US-Auszeichnung für umweltschonende Bauprojekte, Leadership in Energy and Environmental Design, erhalten.

Zudem realisiert Turner den Bau des Orlando Events Centers in Florida. In der neuen Multifunktionsarena mit 18 500 Sitzplätzen wird ab Ende 2010 das NBA-Team Orlando Magic spielen. In dem siebengeschossigen Center sollen auch Konzerte und Events stattfinden.

Als Generalunternehmer verantwortet Turner den Bau von Studentenwohnheimen auf dem Campus der University of California in San Diego. Das Projekt mit einem Volumen von 62,5 Mio. Euro umfasst eine Fläche von etwa 30 000 Quadratmetern. Unter anderem entstehen Gemeinschafts- und Tagungsräume sowie ein Speisesaal.

Flatiron meldete ebenfalls neue Aufträge: So gewann das Unternehmen zwei weitere Baulose im Auftragsvolumen von 52,3 Mio. Euro bei Infrastrukturprojekten in Kalifornien: Der Ausbau eines etwa drei Kilometer langen Streckenabschnitts der Interstate 15 bei San Diego ist bereits der fünfte Auftrag, den Flatiron vom California Department of Transportation für dieses Projekt erhielt. In Los Angeles werden im Zuge der Modernisierung und Erweiterung des öffentlichen Schienennahverkehrs Überführungen und Stützwände zur angrenzenden Autobahn bautechnisch nachgerüstet, um sie erdbebensicher zu machen.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Trotz der ungünstigen Wechselkursentwicklung zwischen US-Dollar und Euro sowie geplanter Anlaufkosten für neue Geschäftsfelder erwartet der Unternehmensbereich, dank der guten operativen Leistung auch in Euro ein Ergebnis vor Steuern auf dem hohen Niveau des Vorjahres zu erzielen.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific verzeichnete einmal mehr ein gutes erstes Quartal und knüpfte nahtlos an die exzellente Entwicklung des Geschäftsjahres 2007 an.

Der **Auftragseingang** stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als 200 Prozent auf zwei Mrd. Euro. Die **Leistung** nahm um 20,7 Prozent zu und erreichte 2,15 Mrd. Euro. Zuwächse wurden in Australien und Asien ebenso wie in der Golfregion verzeichnet. Die **Außenumsatzerlöse** verminderten sich um 16,5 Prozent auf 1,24 Mrd. Euro.

Der **Auftragsbestand** des ersten Quartals lag mit 14,28 Mrd. Euro um 29,6 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Grund hierfür war der Gewinn großer Projekte im Infrastruktur- und Rohstoffbereich.

Das **betriebliche Ergebnis** (104,2 Mio. Euro) und das **Ergebnis vor Steuern** (83 Mio. Euro) lagen erheblich über den entsprechenden Werten des Vorjahreszeitraums. Gründe für dieses starke Wachstum sind insbesondere die guten Beiträge aus dem Bau- und Minengeschäft in Australien sowie dem erfolgreichen Projektgeschäft in Asien und der Golfregion.

Die **Investitionen** sind gegenüber dem Vorjahr um 109,1 Prozent gestiegen. Sie beinhalten neben der Beschaffung von neuem Bergbaugerät auch die mit der Fertigstellung des Projekts Eastlink fällige Einzahlung in die Betreibergesellschaft Connect East in Höhe von gut 150 Mio. Euro.

Im Contract-Mining-Sektor haben wir die Aktivitäten sowohl beim Eisenerz- als auch beim Kohleabbau ausgebaut. Thiess erhielt den Auftrag, eine Kohlenmine in Indien zu entwickeln und zu betreiben – der Auftrag hat einen Wert von 580 Mio. Euro. In der Chitarpur-Mine im Nordosten Indiens wird Thiess über die Vertragslaufzeit von 20 Jahren mehr als 115 Mio. Tonnen Kohle fördern. Damit haben wir den Einstieg in den indischen Bergbaumarkt geschafft. Leighton Asia übernimmt auf den Philippinen zwei Rohstoffprojekte.

Einen zentralen Schwerpunkt der Tätigkeit in Australien bildet auch weiterhin der Bereich Infrastrukturbau. Die Arbeiten am North South Bypass Tunnel und beim Gateway-Duplication-Projekt in Queensland schritten planmäßig voran. Leighton Contractors erhielt zudem den Auftrag, den Ipswich Motorway in Brisbane im Wert von 430 Mio. Euro auszubauen.

Das Mautstraßenprojekt Eastlink in Melbourne wurde Ende März 2008 fertig gestellt und wird im zweiten Quartal an den

(In Mio. EUR)	01–03 2008	01–03 2007	Veränderung in %	01–12 2007
Auftragseingang	2.000,0	626,5	219,2	10.415,7
Leistung	2.152,8	1.783,0	20,7	7.409,2
Auftragsbestand	14.284,2	11.021,1	29,6	14.928,9
Bereichsumsatz	1.242,1	1.487,3	-16,5	5.989,8
Außenumsatz	1.242,0	1.487,2	-16,5	5.989,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	104,2	73,2	42,3	441,3
Ergebnis vor Steuern/EBT	83,0	67,5	23,0	404,5
Investitionen	305,3	146,0	109,1	1.364,9
Nettovermögen	2.095,1	1.097,5	90,9	1.759,8
Mitarbeiter	29962	26117	14,7	27940
	(Stichtag 31.03.2008)	(Stichtag 31.03.2007)		(im Jahresdurchschnitt)

Kunden übergeben. Für den Betrieb des Lane Cove Tunnels in Sydney bildete Leighton Rückstellungen in Höhe von rund 49 Mio. Euro auf die Beteiligung an der Konzessionsgesellschaft, da das Verkehrsaufkommen derzeit unter den prognostizierten Zahlen liegt.

In Indien gewann unsere Tochtergesellschaft den Auftrag für die Planung und Montage einer 200 Kilometer langen Offshore-Pipeline zum Transport von Öl und Gas. Das Projekt hat ein Volumen von mehr als 465 Mio. Euro. Auftraggeber ist die Oil and Natural Gas Corporation Limited, das größte Erdgas- und Mineralölunternehmen Asiens. Leighton Asia wird den Bau eines neuen Hangars am Hong Kong International Airport mit einem Volumen von 51 Mio. Euro übernehmen.

Über seine 45-Prozent-Beteiligung an Al Habtoor Engineering hat Leighton in der Golfregion mehrere Projekte akquiriert: Das Unternehmen wird in Abu Dhabi einen großen Büro- und Gewerbekomplex mit einem Auftragsvolumen von 238 Mio. Euro entwickeln.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Die Aussichten für den Unternehmensbereich sind weiterhin äußerst positiv. Die Nachfrage im australischen Infrastrukturbau und im Rohstoffmarkt wird auch künftig das Geschäft bestimmen. Darüber hinaus treiben die boomenden asiatischen Märkte die Geschäftsentwicklung des Unternehmensbereichs voran. Unser Engagement in der Golfregion erweist sich mit der steigenden Zahl an Aufträgen ebenfalls als ausgesprochen zukunftsfruchtig. Der Rekordauftragsbestand des Unternehmensbereichs bietet eine exzellente Basis für einen Anstieg des Ergebnisses vor Steuern im Geschäftsjahr 2008.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions

(In Mio. EUR)	01-03 2008	01-03 2007	Verän- derung in %	01-12 2007
Auftragseingang	11,5	2,0	475,0	415,3
davon HOCHTIEF AirPort	2,2	0,2	-	28,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	9,3	1,8	416,7	387,3
Leistung	39,0	37,9	2,9	196,0
davon HOCHTIEF AirPort	2,2	0,2	-	28,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	36,8	37,7	-2,4	168,0
Auftragsbestand	665,1	437,9	51,9	692,7
davon HOCHTIEF AirPort	0,0	0,0	-	0,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	665,1	437,9	51,9	692,7
Bereichsumsatz	38,5	38,0	1,3	198,6
davon HOCHTIEF AirPort	2,1	0,2	950,0	28,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	36,4	37,8	-3,7	170,6
Außenumsatz	38,2	37,8	1,1	197,9
davon HOCHTIEF AirPort	1,8	0,0	-	27,4
davon HOCHTIEF PPP Solutions	36,4	37,8	-3,7	170,5
Betriebliches Ergebnis/EBITA	33,9	18,7	81,3	185,3
davon HOCHTIEF AirPort	27,4	19,3	42,0	168,3
davon HOCHTIEF PPP Solutions	6,5	-0,6	-	17,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	27,5	12,4	121,8	155,3
davon HOCHTIEF AirPort	23,1	14,8	56,1	142,4
davon HOCHTIEF PPP Solutions	4,4	-2,4	-	12,9
Investitionen	3,7	74,1	-95,0	131,3
davon HOCHTIEF AirPort	0,0	73,6	-100,0	123,8
davon HOCHTIEF PPP Solutions	3,7	0,5	640,0	7,5
Nettovermögen	1.297,1	926,1	40,1	1.242,9
davon HOCHTIEF AirPort	1.047,2	772,6	35,5	1.013,5
davon HOCHTIEF PPP Solutions	249,9	153,5	62,8	229,4
Mitarbeiter	202	170	18,8	186
davon HOCHTIEF AirPort	77	61	26,2	66
davon HOCHTIEF PPP Solutions	125	109	14,7	120
	(Stichtag 31.03.2008)	(Stichtag 31.03.2007)		(m. Jahresdurchschnitt)

Der neu gegründete Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions umfasst die Gesellschaften HOCHTIEF AirPort und HOCHTIEF PPP Solutions.

Im ersten Quartal 2008 betrug das **Ergebnis vor Steuern** des Unternehmensbereichs 27,5 Mio. Euro. Im Vorjahresvergleich ist dies ein Anstieg um 15,1 Mio. Euro. Das **betriebliche Ergebnis** stieg auf 33,9 Mio. Euro – ein Plus von mehr als 80 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dies lässt sich insbesondere auf die positive Entwicklung des Flughafenportfolios zurückführen. Zudem trugen erstattete Vorkosten sowie eine zum Financial Close fällige Provision beim Mautstraßenprojekt Maliakos-Kleidi wesentlich zum positiven Ergebnis bei.

HOCHTIEF AirPort

Das Wachstum an den sechs Beteiligungsflughäfen war in den ersten drei Monaten des Jahres sehr zufriedenstellend. Ein überdurchschnittlich hohes Passagierwachstum verzeichnete Tirana International Airport mit deutlich mehr als 20 Prozent. Auch Budapest Airport (sieben Prozent), Hamburg Airport (6,2 Prozent) und Düsseldorf International (4,6 Prozent) konnten sich erneut verbessern. Ein wesentlicher Grund hierfür ist das an allen Flughäfen weiterhin wachsende Streckennetz.

Eine den steigenden Verkehrszahlen angepasste Infrastruktur sichert den langfristigen Erfolg von Flughäfen. Aus diesem Grund investieren alle sechs Flughäfen in ihren Ausbau: So werden zum Beispiel Düsseldorf International mehr als 300 Mio. Euro und Sydney Airport gut 350 Mio. Euro für die Erweiterung der Infrastruktur aufbringen. Am Budapest Airport wurde das Investitionsprogramm „BUD Future“ mit einem Volumen von 261 Mio. Euro gestartet. Am Flughafen Tirana beginnt Mitte 2008 die zweite Ausbauphase.

HOCHTIEF PPP Solutions

HOCHTIEF PPP Solutions hat das erste deutsche PPP-Hochbauprojekt im Verteidigungsbereich gewonnen: Wir planen, finanzieren, bauen, sanieren und betreiben die Fürst-Wrede-Kaserne in München. Der Konzessionsvertrag wurde im April 2008 unterzeichnet. Dementsprechend nehmen wir das Projekt mit einem Volumen von etwa 164 Mio. Euro im zweiten Quartal in die Bücher. Auf dem britischen Hochbaumarkt wurde das Unternehmen Anfang 2008 zum bevorzugten Bieter für Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb eines Bürger- und Freizeitentrums in Wigan benannt. Der Financial Close wird noch 2008 erwartet.

Bereits erreicht wurde der Abschluss beim Mautstraßenprojekt Maliakos-Kleidi in Griechenland. Hier hat HOCHTIEF PPP Solutions gemeinsam mit Partnern im März 2008 den Betrieb übernommen und die Bemannung des 230 Kilometer langen Streckenabschnitts gestartet. Im deutschen Mautstraßensektor sind beim A-Modell A4 in Thüringen die Bauarbeiten zu Beginn des Jahres planmäßig angelaufen. Beim A-Modell A5 in Baden-Württemberg gehört HOCHTIEF PPP Solutions gemeinsam mit Partnern zu den verbleibenden zwei Bietern.

Ausblick HOCHTIEF Concessions

Der Unternehmensbereich Concessions wird sich plangemäß positiv entwickeln und erwartet, dass das operativ erwirtschaftete Ergebnis weiter wächst. Das Ergebnis zum Jahresende 2007 war von einmaligen operativen und nicht-operativen Ergebnisbeiträgen bei HOCHTIEF AirPort geprägt, die sich im laufenden Jahr naturgemäß nicht wiederholen lassen.

HOCHTIEF AirPort will sein Flughafenportfolio gezielt weiter ausbauen und hat eine Interessensbekundung für den zur Privatisierung stehenden Flughafen Chicago Midway abgegeben. HOCHTIEF PPP Solutions stärkt seine positive Geschäftsentwicklung durch weitere Diversifikation in die Marktsegmente Gesundheit und erneuerbare Energien. Entsprechende Projekte, etwa im Bereich Geothermie, werden bereits verfolgt.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe verbesserte den **Auftragseingang** gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 41,5 Prozent. Der Anstieg um 353,7 Mio. Euro wurde im Wesentlichen mit Auslandsaufträgen erzielt. Die **Leistung** lag mit einem Plus von 77,8 Mio. Euro um 13,7 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Auch hier wurde der Zuwachs überwiegend vom Auslandsgeschäft geprägt. Der ebenfalls gestiegene **Auftragsbestand** sichert insgesamt eine gute Auslastung der Kapazitäten. Die **Bereichs- und Außenumsätze** lagen mit 6,9 Prozent beziehungsweise 8,3 Prozent über dem Vorjahresquartal und resultierten überwiegend aus höheren Umsätzen bei internationalen Infrastrukturprojekten.

Das **betriebliche Ergebnis** und das **Ergebnis vor Steuern** waren aufgrund von Geschäftskosten für laufende Verlustprojekte noch negativ.

Der Anstieg des **Nettovermögens** im Vergleich zum Vorjahresquartal resultiert überwiegend aus der Erstkonsolidierung von Projektgesellschaften.

Insbesondere wegen der Zunahme von Projekten in Osteuropa stieg die Zahl der **Mitarbeiter** um 4,7 Prozent.

Aufgrund der im Vorjahr entstandenen Verluste im deutschen Hochbau haben wir dieses Segment in eine neue Struktur überführt. So werden die Bereiche Roh- und Wohnungsbau sowie unser Bauträgersgeschäft seit Beginn des Jahres als eigenständige Einheiten mit schlankeren Strukturen geführt. Die organisatorische Neustrukturierung wurde im ersten Quartal 2008 abgeschlossen.

Im Konzernverbund mit HOCHTIEF PPP Solutions ist HOCHTIEF Construction an zwei bedeutenden Public-Private-Partnership-Projekten maßgeblich beteiligt. Zum einen am Bau der 230 Kilometer langen Mautautobahn Maliakos-Kleidi in Griechenland. Der anteilige Auftragswert beträgt zirka 315 Mio. Euro. Zum anderen übernimmt HOCHTIEF Construction die Sanierungs- und Bauarbeiten an der Fürst-Wrede-Kaserne in München. Der Auftragswert liegt bei 45 Mio. Euro.

Im Düsseldorfer Medienhafen realisieren wir das Hotel- und Büroprojekt „Hafenspitze“ als Generalunternehmer für Baugrube, Spezialtiefbau und Rohbau. Neben einem 19-geschossigen Luxushotel entstehen ein 17-geschossiges Bürohaus sowie Büros in einem weiteren Gebäudetrakt. Das Projekt hat einen Auftragswert von mehr als 36 Mio. Euro.

(In Mio. EUR)	01-03 2008	01-03 2007	Veränderung in %	01-12 2007
Auftragseingang	1.206,7	853,0	41,5	3.176,1
Leistung	646,4	568,6	13,7	2.868,5
Auftragsbestand	4.142,3	3.503,0	18,3	3.545,6
Bereichsumsatz	519,4	486,0	6,9	2.321,3
Außenumsatz	494,1	456,3	8,3	2.169,5
Betriebliches Ergebnis/EBITA	-13,5	-27,5	50,9	-131,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	-9,4	-25,2	62,7	-149,4
Investitionen	5,8	5,3	9,4	29,5
Nettovermögen	593,0	476,8	24,4	575,0
Mitarbeiter	9004	8598	4,7	8807
	(Stichtag 31.03.2008)	(Stichtag 31.03.2007)		(m. Jahresdurchschnitt)

In Deutschland lag der Schwerpunkt darüber hinaus auf Infrastrukturprojekten. In Cuxhaven erstellt HOCHTIEF Construction in einer Arbeitsgemeinschaft bis Ende 2009 eine Kaianlage. Das Projekt im Auftrag des Landes Niedersachsen hat einen Auftragswert von zirka zehn Mio. Euro. In Berlin übernehmen wir mit dem Umbau des „Ostkreuzes“ ein Straßenbauprojekt mit einem Auftragswert von etwa 20 Mio. Euro.

Auch das Auslandsgeschäft war im ersten Quartal von Aufträgen im Infrastrukturbereich geprägt. In Schweden realisiert HOCHTIEF Construction mit einem Partner zwei Baulose der nördlichen Umfahrung von Stockholm. Bis 2012 entstehen zwei doppelspurige Tunnel sowie ein neuer Straßenabschnitt. Der HOCHTIEF-Anteil am Auftragsvolumen liegt bei zirka 65 Mio. Euro. In einem Joint Venture mit unserer Gesellschaft in Großbritannien bauen wir mit einem externen Konsortialpartner ein Müllheizkraftwerk im britischen Newhaven. Der HOCHTIEF-Anteil liegt bei knapp 80 Mio. Euro. In Bulgarien errichtet HOCHTIEF Construction als Generalunternehmer eine Kläranlage. Das Projekt hat einen Auftragswert von fast 23 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Operativ erwartet der Unternehmensbereich für 2008 ein leicht positives Ergebnis. Im Ergebnis vor Steuern können sich mögliche weitere Kapazitätsanpassungen im laufenden Geschäftsjahr noch negativ auswirken. Zudem belasten die anfallenden Geschäftskosten für die Schlussabwicklung der bereits in den Vorjahren begonnenen Verlustprojekte das Ergebnis.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate

(In Mio. EUR)	01-03 2008	01-03 2007	Veränderung in %	01-12 2007
Auftragseingang	153,5	274,4	-44,1	965,0
Leistung	124,4	99,7	24,8	521,0
Auftragsbestand	1.033,7	719,1	43,7	1.042,0
Bereichsumsatz	111,3	99,4	12,0	493,5
Außenumsatz	108,8	96,6	12,6	480,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	8,6	4,2	104,8	63,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	3,5	2,9	20,7	58,6
Investitionen	2,7	0,2	-	12,6
Nettovermögen	787,0	432,1	82,1	735,8
Mitarbeiter	814	289	181,7	455
	(Stichtag 31.03.2008)	(Stichtag 31.03.2007)		(im Jahresdurchschnitt)

Zum neu gegründeten Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate gehören die Gesellschaften HOCHTIEF Projektentwicklung, aurelis Real Estate, HOCHTIEF Property Management sowie die Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft.

Der **Auftragseingang** erreichte im ersten Quartal nicht das außerordentlich hohe Auftragsvolumen des Vorjahresquartals, der **Auftragsbestand** lag auf einem sehr hohen Niveau. Der Anstieg um mehr als 40 Prozent resultierte hier aus den sehr hohen Auftragseingängen bei HOCHTIEF Projektentwicklung im Vorjahr sowie der Berücksichtigung der Mitte 2007 gegründeten Gesellschaft HOCHTIEF Property Management. Bei der **Leistung** und bei den **Außenumsatzerlösen** erzielten wir einen Anstieg um 24,8 Prozent beziehungsweise 12,6 Prozent gegenüber den Vorjahreswerten. Hier wirkte sich der Baufortschritt von Projektentwicklungen im In- und Ausland positiv aus.

Das **betriebliche Ergebnis** konnte gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigert werden, insbesondere weil mehrere kleine Projekte veräußert wurden.

Das **Ergebnis vor Steuern** enthält im Vergleich zum Vorjahr den Zinsaufwand zur Finanzierung der Akquisition aurelis Real Estate.

Das deutlich gestiegene **Nettovermögen** spiegelt die Wachstumsstrategie von HOCHTIEF Projektentwicklung sowie den Erwerb von aurelis Real Estate wider.

HOCHTIEF Projektentwicklung setzte im ersten Quartal seine internationale Expansionsstrategie erfolgreich fort: Die 2007 gegründete Gesellschaft HOCHTIEF Development Schweiz

realisiert als erstes Projekt das Büro- und Geschäftshaus „Portikon“ in Zürich. Das siebengeschossige Atriumgebäude mit einer Bruttogrundfläche von mehr als 19500 Quadratmetern ist bereits zu 38 Prozent an Baxter Healthcare SA vermietet. Zudem ist HOCHTIEF Projektentwicklung jetzt auch in Russland vertreten: Zum Jahreswechsel gründete das Unternehmen mit der Dependance in St. Petersburg seine achte Auslandsniederlassung.

Unser Engagement im neuen Produktmarktsegment Pflegeimmobilien bauen wir gezielt aus. Im ersten Quartal wurden die Richtfeste für zwei Pflegeeinrichtungen in Dortmund und Kelkheim gefeiert. In Schöllkrippen bei Aschaffenburg realisieren wir ein Senioren- und Pflegeheim. Mit diesem Projekt hat HOCHTIEF Projektentwicklung eine langfristige Kooperation mit BeneVit gestartet, einem erfahrenen Betreiber von Pflegeeinrichtungen mit innovativem Wohn- und Betreuungskonzept. Als zweites gemeinsames Projekt wird eine Pflegeimmobilie in Erlensee bei Frankfurt entwickelt; der Baubeginn ist im Mai 2008. Weitere Projekte in Deutschland sollen folgen.

Im ersten Quartal 2008 übergaben wir in Osnabrück das Bürogebäude „Office S285/287“ mit zirka 4200 Quadratmetern Bruttogrundfläche an die Hamborner AG. Für das dänische Unternehmen Kristensen Properties A/S wurde das Nahversorgungszentrum „Hasporter Damm“ in Delmenhorst mit etwa 2800 Quadratmetern Verkaufsfläche fertig gestellt.

Zum 31. März 2008 befanden sich bei HOCHTIEF Projektentwicklung Vorhaben mit einer Investitionssumme von mehr als 1,3 Mrd. Euro in der Realisierungsphase.

Die Gesellschaft aurelis Real Estate, an der HOCHTIEF zu 50 Prozent beteiligt ist, entwickelt sich ausgesprochen positiv. So veräußerte sie im ersten Quartal unter anderem eine attraktive, große ehemalige Bahnfläche in Heidelberg.

HOCHTIEF Property Management hat zum 1. Januar 2008 das Property-Management für ein Teilportfolio von aurelis mit 115 Objekten und etwa einer Mio. Quadratmetern Mietfläche übernommen.

Ausblick HOCHTIEF Real Estate

Der Unternehmensbereich erwartet für das Geschäftsjahr 2008 wiederum ein gutes Ergebnis vor Steuern, das allerdings unter dem außergewöhnlichen Vorjahresergebnis liegen wird.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Services

Der neu gegründete Unternehmensbereich HOCHTIEF Services besteht aus den Gesellschaften HOCHTIEF Facility Management und HOCHTIEF Energy Management.

Der **Auftragseingang** des Unternehmensbereichs lag im Vergleich mit 137,2 Mio. Euro über dem Vorjahresquartal (+8,5 Prozent). Der Anstieg resultierte sowohl aus den Aktivitäten im Inland, wo unter anderem mit den Aufträgen für den Pharmakonzern Abbott und die Fürst-Wrede-Kaserne attraktive Projekte gewonnen wurden, als auch aus Aktivitäten im Ausland. Der Bereich Energy-Management trug mit einem Schulprojekt in Bremen ebenfalls dazu bei, den Auftragseingang zu erhöhen.

Sowohl die **Leistung** als auch der **Außenumsatz** lagen deutlich über dem Vorjahreswert. Gründe dafür sind zum einen neu akquirierte Zusatzleistungen bei bereits bestehenden Projekten in Deutschland sowie die im Jahr 2007 herein genommenen Neuaufträge. Zum anderen trugen die im vergangenen Jahr angelaufenen Schulprojekte in Großbritannien sowie unsere Sportstättenprojekte in Griechenland zum Leistungsanstieg bei. Im Bereich Energy-Management ist die Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf den Zukauf von Vattenfall Europe Contracting im Jahr 2007 zurückzuführen. Der **Auftragsbestand** übertraf aufgrund der 2007 gewonnenen lang laufenden Großprojekte den Vorjahreswert um 50,4 Prozent.

Das **betrieblische Ergebnis** lag mit 4,2 Mio. Euro um fast 24 Prozent über dem Vorjahreswert. Das **Ergebnis vor Steuern** erreichte eine Höhe von 3,4 Mio. Euro, es stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 um 6,3 Prozent. Die Finanzierungskosten für die Vattenfall-Akquisition sind darin enthalten.

Dieser Zukauf hat sich ebenfalls stark auf das **Nettovermögen** ausgewirkt, das gegenüber dem Vorjahreswert um 111,2 Prozent stieg.

Die Zahl der **Mitarbeiter** wuchs aufgrund von Zukäufen, vor allem der Vattenfall-Akquisition, auf 5542.

Bei HOCHTIEF Facility Management stehen die Zeichen weiterhin auf Wachstum – sowohl in Deutschland als auch verstärkt international, unter anderem durch den Eintritt in neue Märkte. HOCHTIEF Facility Management Swiss verantwortet in den kommenden fünf Jahren das technische und infrastrukturelle Facility-Management am Baseler For-

(In Mio. EUR)	01–03 2008	01–03 2007	Veränderung in %	01–12 2007
Auftragseingang	137,2	126,5	8,5	892,6
Leistung	162,0	123,7	31,0	582,3
Auftragsbestand	1.528,6	1.016,5	50,4	1.602,2
Bereichsumsatz	161,7	122,2	32,3	582,1
Außenumsatz	160,6	119,3	34,6	555,9
Betriebliches Ergebnis/EBITA	4,2	3,4	23,5	22,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	3,4	3,2	6,3	20,4
Investitionen	1,0	0,8	25,0	16,5
Nettovermögen	207,0	98,0	111,2	179,0
Mitarbeiter	5542	4 362	27,1	4 771
	(Stichtag 31.03.2008)	(Stichtag 31.03.2007)		(im Jahresdurchschnitt)

schungsstandort Biopark Rosental, einem Forschungs- und Entwicklungsstandort für Unternehmen der chemischen, pharmazeutischen und biotechnischen Industrie.

Darüber hinaus übernimmt HOCHTIEF Facility Management im Zuge eines Outsourcing-Projekts künftig das Facility-Management für den internationalen Pharmahersteller Abbott am Standort Ludwigshafen. Der Konzern produziert dort Pharmawirkstoffe und Arzneimittel.

Nach der Akquisition von Vattenfall Europe Contracting im Jahr 2007 haben wir im Januar 2008 die HOCHTIEF Energy Management GmbH gegründet, in die auch unser bestehendes Energy-Management-Geschäft eingebracht wurde. Das Unternehmen ist einer der führenden deutschen Anbieter im Bereich Energie-Contracting und Energy-Management.

HOCHTIEF Energy Management erhielt im ersten Quartal 2008 unter anderem einen Neuauftrag zum Energieeinspar-Contracting an sieben Bremer Schulen. Wir werden in den kommenden zehn Jahren die Energiekosten der Bildungseinrichtungen um insgesamt 319.000 Euro pro Jahr senken. HOCHTIEF garantiert dem Kunden für die gesamte Laufzeit eine Kostenersparnis von 35 Prozent pro Jahr.

Ausblick HOCHTIEF Services

HOCHTIEF Services wird seinen Wachstumskurs fortsetzen. Dabei stehen sowohl die Expansion in neue Märkte im Ausland als auch Akquisitionen in Deutschland, etwa über Outsourcing-Projekte, im Vordergrund. Die damit verbundenen Kosten werden die Ergebnisse von HOCHTIEF Services belasten. Der Unternehmensbereich erwartet daher ein Ergebnis vor Steuern unter dem Niveau des Vorjahres.

Sonderthema

Konzernstruktur angepasst: Neue Aufstellung entspricht strategischer Entwicklung

HOCHTIEF hat mit Wirkung zum 1. Januar 2008 seine Konzernstruktur verändert. Das Geschäft ist nunmehr in folgende sechs Unternehmensbereiche gegliedert: HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Concessions, HOCHTIEF Europe, HOCHTIEF Real Estate und HOCHTIEF Services.*

Mit der strukturellen Neuausrichtung tragen wir unserer strategischen Entwicklung Rechnung. HOCHTIEF hat sich in den vergangenen zehn Jahren entscheidend weiterentwickelt. Noch zu Beginn der 1990er-Jahre war HOCHTIEF ein klassisches Bauunternehmen deutscher Prägung. Dann begann eine stringente Neuausrichtung: HOCHTIEF setzt zum einen verstärkt auf die Internationalisierung des Baugeschäfts. Mit dieser Erweiterung und mit Akquisitionen in ausländischen Märkten ging die Gründung der Unternehmensbereiche HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe einher. Für diese drei Einheiten ergeben sich durch die neue Struktur keine Veränderungen.

Zum anderen haben wir uns konsequent neue Geschäftsfelder außerhalb des Bauens erschlossen: Dazu gehören die Entwicklung von Immobilien, die Bewirtschaftung und das Betreiben von Immobilien, Anlagen und Infrastrukturprojekten sowie der Aufbau eines hochwertigen Konzessionsportfolios von Infrastruktureinrichtungen.

Heute ist HOCHTIEF mit klassischen Bauunternehmen nicht mehr zu vergleichen. Vielmehr basiert die Strategie des HOCHTIEF-Konzerns darauf, den kompletten Lebenszyklus von Infrastrukturprojekten, Immobilien und Anlagen abzudecken. Unsere vier Module – Entwicklung, Bau, Dienstleistungen sowie Konzessionen und Betrieb – stehen für diesen Ansatz. Der Konzernentwicklung folgend, sorgen wir durch unsere neue Struktur für weitere Transparenz und ermöglichen damit eine klare Bewertung aller unserer Geschäftsaktivitäten.

Im **Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions** wurden die Gesellschaften HOCHTIEF AirPort und HOCHTIEF PPP Solutions zusammengeführt. Beide Gesellschaften verfügen über große internationale Erfahrung bei Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von komplexen Projekten. Derzeit halten wir Beteiligungen an sechs Flughäfen, sieben Mautstraßen sowie 15 Projekten im Bereich öffentlicher Hochbau. Bei diesen unterschiedlichen Asset-Typen arbeiten unsere Gesellschaften mit vergleichbaren Geschäftsmodel-

len – etwa bei der Projektfinanzierung und -strukturierung. Durch die erhöhte Schlagkraft, die sich aus der Bündelung der Aktivitäten in einem Unternehmensbereich ergibt, werden wir nun noch stärker und schneller am Markt agieren können. Zudem unterstreichen wir die Bedeutung dieses Segments für den Konzern, die künftig noch weiter zunehmen soll.

Zum neuen **Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate** gehören die Gesellschaften HOCHTIEF Projektentwicklung, aurelis Real Estate, HOCHTIEF Property Management sowie die Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft (Asset-Management). Wir bündeln hier unsere Aktivitäten rund um Immobilien und Immobilienportfolios. Herzstück dieses Bereichs ist die 1991 gegründete HOCHTIEF Projektentwicklung. Allein in den vergangenen fünf Jahren haben wir 58 Projekte mit einem Investitionsvolumen von mehr als 2,63 Mrd. Euro entwickelt. Schwerpunkt der Tätigkeit ist der deutsche Markt, zunehmend sind wir auch in Mittel- und Osteuropa tätig. Im Jahr 2007 haben wir uns zudem mit der Akquisition von 50 Prozent an aurelis Real Estate in diesem Bereich deutlich verstärkt. Unsere Immobilienexpertise erweiterten wir 2007 auch durch den Ausbau unserer Property-Management-Aktivitäten. Wir übernehmen derzeit bei mehr als sieben Mio. Quadratmetern Fläche treuhänderisch die Eigentümergebüden für Immobilieninvestoren.

Der neue **Unternehmensbereich HOCHTIEF Services** beinhaltet unsere Facility- und Energy-Management-Aktivitäten. Die im Jahr 1996 gegründete Gesellschaft HOCHTIEF Facility Management unterstützt Kunden mit ihrem Angebot integrierter Leistungen für den Betrieb von Immobilien und Anlagen. Wir fokussieren uns auf das technische sowie industrielle Facility-Management und haben uns als verlässlicher Outsourcing-Partner etabliert. Die von HOCHTIEF bewirtschaftete Gebäudefläche beträgt derzeit mehr als 26 Mio. Quadratmeter. 2007 haben wir darüber hinaus unsere Leistungen im Bereich Energie-Contracting verstärkt und im Januar 2008 die Gesellschaft HOCHTIEF Energy Management gegründet. Wir setzen hier klar auf ein Thema mit hoher Nachhaltigkeitsbedeutung und positionieren uns in einem wachsenden Zukunftsmarkt.

HOCHTIEF entwickelt sich weiter. Unsere globale Aufstellung und unsere verstärkte Positionierung in den Modulen Konzessionen und Betrieb sowie Dienstleistungen sind zentrale Aspekte unserer Strategie. Unsere neue Struktur trägt dieser Ausrichtung Rechnung.

*Die Darstellung der neuen Struktur finden Sie auf der Rückseite dieses Berichts.



Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	01-03 2008	01-03 2007	Verände- rung in %	01-12 2007
Umsatzerlöse	3.801.052	3.684.630*	3,2	16.451.752
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	420	730	-42,5	-176
Sonstige betriebliche Erträge	37.675	21.637	74,1	230.795
Materialaufwand	-2.788.076	-2.728.028	2,2	-12.326.831
Personalaufwand	-686.948	-660.481	4,0	-2.806.801
Abschreibungen	-81.584	-79.552	2,6	-312.490
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-257.489	-209.024	23,2	-1.113.357
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	25.050	29.912	-16,3	122.892
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	85.868	24.675*	248,0	265.883
Übriges Beteiligungsergebnis	10.210	11.327	-9,9	88.420
Finanzerträge	24.581	17.423	41,1	130.608
Finanzaufwendungen	-42.419	-17.484	142,6	-106.482
Ergebnis vor Steuern	103.290	65.853	56,8	501.321
Ertragsteuern	-34.279	-23.758	44,3	-160.301
Ergebnis nach Steuern	69.011	42.095	63,9	341.020
davon: Konzerngewinn	32.058	9.567	235,1	140.696
davon: Anteile anderer Gesellschafter	36.953	32.528	13,6	200.324

*Aufgrund einer Ausweisänderung sind Gewinn- und Verlustanteile an Gemeinschaftsunternehmen im ersten Quartal 2007 in Höhe von 10.002 Tsd. Euro – anders als im Vorjahr veröffentlicht – nicht in den Umsatzerlösen, sondern in den Gewinn- und Verlustanteilen an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, ausgewiesen.

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	31.03.2008	31.12.2007	(In Tsd. EUR)	31.03.2008	31.12.2007
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	483.688	505.145	Anteile des Konzerns	2.268.432	2.297.720
Sachanlagen	1.039.082	1.027.641	Anteile anderer Gesellschafter	676.903	703.100
Investment Properties	41.124	41.199		2.945.335	3.000.820
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.479.621	1.462.459	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	738.362	555.655	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	28.630	29.010
Finanzforderungen	369.041	365.175	Andere Rückstellungen	312.396	316.382
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	147.606	130.958	Finanzverbindlichkeiten	1.421.608	1.324.028
Latente Steuern	166.191	169.419	Sonstige Verbindlichkeiten	81.492	79.434
	4.464.715	4.257.651	Latente Steuern	83.093	82.103
Kurzfristige Vermögenswerte				1.927.219	1.830.957
Vorräte	120.946	120.088	Kurzfristige Schulden		
Finanzforderungen	101.923	81.294	Andere Rückstellungen	757.828	755.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.718.667	3.691.166	Finanzverbindlichkeiten	1.089.923	642.719
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	247.049	311.683	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.760.865	4.143.392
Ertragsteueransprüche	21.674	26.144	Sonstige Verbindlichkeiten	292.817	273.902
Wertpapiere	774.467	766.384	Ertragsteuerverbindlichkeiten	14.024	9.989
Flüssige Mittel	1.338.570	1.402.527		5.915.457	5.825.160
	6.323.296	6.399.286		10.788.011	10.656.937
	10.788.011	10.656.937			

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	01-03 2008	01-03 2007
Ergebnis nach Steuern	69.011	42.095
Abschreibungen/Zuschreibungen	81.548	79.425
Veränderung der Rückstellungen	7.784	-21.599
Veränderung der latenten Steuern	6.385	5.343
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-6.371	-3.106
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-32.141	-12.369
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-315.247	-464.696
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	-995	290
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	-190.026	-374.617
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-164.695	-102.628
Einnahmen aus Anlagenabgängen	46.750	18.229
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-167.824	-129.172
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	-	-
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-	-
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-67.487	51.089
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-353.256	-162.482
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-3.488	-
Dividenden an andere Gesellschafter	-44.476	-34.291
Aufnahme von Finanzschulden	697.063	133.818
Tilgung von Finanzschulden	-103.897	-12.436
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	545.202	87.091
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	1.920	-450.008
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-65.877	-2.064
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-63.957	-452.072
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	1.402.527	1.397.012
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	1.338.570	944.940

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
				Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Stand 01.01.2007	179.200	400.806	1.387.593	-77.050	15.238	-98.112	1.807.675	538.028	2.345.703
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-34.291	-34.291
Ergebnis nach Steuern	-	-	9.567	-	-	-	9.567	32.528	42.095
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-3.818	5.311	-	1.493	1.202	2.695
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	4.865	4.865	-	4.865
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-5.892	-	-	-	-5.892	492	-5.400
Stand 31.03.2007	179.200	400.806	1.391.268	-80.868	20.549	-93.247	1.817.708	537.959	2.355.667
Stand 01.01.2008	179.200	400.806	1.784.855	-131.901	118.822	-54.062	2.297.720	703.100	3.000.820
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-44.476	-44.476
Ergebnis nach Steuern	-	-	32.058	-	-	-	32.058	36.953	69.011
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-39.437	-28.891	-	-68.328	-20.456	-88.784
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	9.239	9.239	-	9.239
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-2.257	-	-	-	-2.257	1.782	-475
Stand 31.03.2008	179.200	400.806	1.814.656	-171.338	89.931	-44.823	2.268.432	676.903	2.945.335

*In den Gewinnrücklagen sind zum 31. März 2008 eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 3.488 Tsd. Euro (Vorjahr 135.021 Tsd. Euro) verrechnet.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

(In Tsd. EUR)	01-03 2008	01-03 2007	Veränderung	01-12 2007
Ergebnis nach Steuern	69.011	42.095	26.916	341.020
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-51.360	-2.810	-48.550	-69.510
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
- originär	2.905	1.010	1.895	152.834
- derivativ	-40.329	4.495	-44.824	38.774
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste*	9.239	4.865	4.374	44.026
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-79.545	7.560	-87.105	166.124
Summe der im Berichtszeitraum erfassten Erträge und Aufwendungen	-10.534	49.655	-60.189	507.144
davon: Anteile des Konzerns	-27.031	15.925	-42.956	233.479
davon: Anteile anderer Gesellschafter	16.497	33.730	-17.233	273.665

*Inklusive erfolgsneutral erfasster Vermögenswertbegrenzung gemäß IAS 19.58

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss zum 31. März 2008 wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Quartalsbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Zum 31. März 2008 wurde der Abzinsungsfaktor zur Bewertung der inländischen Pensionsverpflichtungen aufgrund gestiegener Kapitalmarktzinsen auf sechs Prozent erhöht (31. Dezember 2007: 5,5 Prozent). Aufgrund der Änderung der Konzernstruktur wurde die Zinsgutschrift bei der Ermittlung des betrieblichen Ergebnisses angepasst. Anders als im Vorjahr veröffentlicht, wird eine Zinsgutschrift nur noch für die im Modul Bau tätigen Unternehmensbereiche Americas, Asia Pacific und Europe berücksichtigt. Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2007 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen wird.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurde ein inländisches Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

Ein inländisches und ein ausländisches Unternehmen wurden erstmals nach der Equity-Methode einbezogen. Damit werden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 51 inländische und 317 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung sowie 14 inländische und 101 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Eigene Aktien

Zum 31. März 2008 ergibt sich ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 53.000 Stück. Diese Aktien wurden im Januar 2008 zu einem Preis von insgesamt 3.488.163 Euro (Durchschnittskurs 65,81 Euro je Aktie) erworben, um sie Personen, die im Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen, zum Erwerb anzubieten. Der auf die eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 135.680 Euro (0,08 Prozent des Grundkapitals).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Patronatserklärungen; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 5.799 Tsd. Euro auf 23.670 Tsd. Euro erhöht.

Segmentberichterstattung

Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Unternehmensbereiche. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche und Regionen basiert dabei auf der internen Berichterstattung. Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten. HOCHTIEF hat mit Wirkung zum 1. Januar 2008 seine Konzernstruktur verändert.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis des zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum betrieblichen Ergebnis/EBITA

(In Tsd. EUR)	01-03 2008	01-03 2007
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	25.050	29.912
+ Beteiligungsergebnis	96.078	36.002
- Neutrales Ergebnis	(+) 768	(+) 114
+ Zinsgutschrift*	9.992	5.900
Betriebliches Ergebnis/EBITA	131.888	71.928

*Aufgrund der Änderung der Konzernstruktur wurde die Zinsgutschrift angepasst. Anders als im Vorjahr veröffentlicht, wird eine Zinsgutschrift nur noch für die im Modul Bau tätigen Unternehmensbereiche Americas, Asia Pacific und Europe berücksichtigt.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	01-03 2008	01-03 2007
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	32.058	9.567
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	69947 000	65 687 941
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,46	0,15

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 30. April 2008

Der Vorstand

Dr. Lütkestratkötter Ehlers Dr. Lohr

Dr. Noé Dr. Rohr

Finanzkalender

14. August 2008

Halbjahresbericht Januar bis Juni 2008
Konferenz mit Analysten und Investoren

14. November 2008

Zwischenbericht Januar bis September 2008
Herbstpressekonferenz
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

25. März 2009

Geschäftsbericht 2008
Bilanzpressekonferenz
Konferenz mit Analysten und Investoren

Der Redaktionsschluss für diesen Quartalsbericht war der 30. April 2008. Der Bericht wurde am 15. Mai 2008 veröffentlicht.

Weitere Informationen sowie die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften finden Sie im Internet unter www.hochtief.de.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Unternehmenszentrale (Management-Holding)

Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas	Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific	Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions	Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe	Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate	Unternehmensbereich HOCHTIEF Services
<p>The Turner Corporation, USA</p> <p>Turner Construction Company, USA</p> <p>Flatiron Construction Corp., USA</p> <p>HOCHTIEF do Brasil S.A., Brasilien</p>	<p>Leighton Holdings Limited, Australien</p> <p>Leighton Contractors Pty Limited, in: Australien, Neuseeland</p> <p>Leighton Asia Limited, in: China, Hongkong, Kambodscha, Laos, Macau, Mongolei, Philippinen, Thailand, Vietnam</p> <p>Leighton International Limited, in: Indien, Indonesien, Malaysia, Singapur, Sri Lanka</p> <p>Leighton Properties Pty Limited, Australien</p> <p>Devine Ltd., Australien</p> <p>Thiess Pty Ltd., in: Australien, Indien, Indonesien</p> <p>John Holland Group Pty Ltd., Australien</p> <p>Al Habtoor Engineering LLC, in: Abu Dhabi, Dubai, Katar</p>	<p>HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, in: Chile, Deutschland, Großbritannien, Irland, USA</p> <p>HOCHTIEF AirPort GmbH, Deutschland</p> <p>HOCHTIEF AirPort Capital Verwaltungs-GmbH & Co. KG, Deutschland</p> <p>HOCHTIEF AirPort Retail SHPK, Albanien</p> <p>Athens International Airport S.A., Griechenland</p> <p>Budapest Airport Zrt., Ungarn</p> <p>Flughafen Düsseldorf GmbH, Deutschland</p> <p>Flughafen Hamburg GmbH, Deutschland</p> <p>Sydney Airport Corporation Ltd., Australien</p> <p>Tirana Airport Partner SHPK, Albanien</p> <p>Transport & Logistics Consultancy Ltd., Großbritannien</p>	<p>HOCHTIEF Construction AG, in: Bulgarien, Chile, Deutschland, Großbritannien, Indien, Katar, Luxemburg, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Tschechien, Ukraine, Ungarn</p> <p>Durst-Bau GmbH, Österreich</p> <p>Streif Baulogistik GmbH, in: Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Österreich, Polen, Ukraine</p> <p>HOCHTIEF Global Trade GmbH, Deutschland</p> <p>HOCHTIEF Procurement Asia Ltd., Hongkong</p>	<p>HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, in: Deutschland, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, Tschechien, Ungarn</p> <p>aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, Deutschland</p> <p>HOCHTIEF Property Management GmbH, Deutschland</p> <p>Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft mbH, Deutschland</p>	<p>HOCHTIEF Facility Management GmbH, in: Bahrain, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Luxemburg, Polen, Schweiz, Ungarn</p> <p>HOCHTIEF Energy Management GmbH, Deutschland</p>

Titelbild:
Mit den vier Modulen unserer Angebotspalette – Entwicklung, Bau, Dienstleistungen sowie Konzessionen und Betrieb – decken wir den kompletten Lebenszyklus von Infrastrukturprojekten, Immobilien und Anlagen ab. Die Konzernstruktur haben wir entsprechend angepasst und verfügen nun über die sechs Unternehmensbereiche HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Concessions, HOCHTIEF Europe, HOCHTIEF Real Estate und HOCHTIEF Services.